

# Dynamische Personalpolitik

Autor(en): **Jenni, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914300>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Dynamische Personalpolitik

Seit dem Amtsantritt von Bundesrätin Viola Amherd erlebt das VBS Personalwechsel in hoher Kadenz. Auffallend ist der Wechsel von hohen Beamten und das Engagement von weiblichem und männlichem Personal aus dem Umfeld der CVP. Ausgerechnet die Besetzung des neuen «Mr Cyber» wirft kein gutes Licht auf die Personalpolitik der Bundesrätin

Peter Jenni

Personell geschah viel: Ein neuer Chef der Armee sowie des Kommandos Ausbildung, Urs Breitmeier verliess die RUAG, Benno Bühlmann das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS). Christian Catrina, Delegierter der Chefin VBS geht in die vorzeitige Pension.

Daneben fand im Generalsekretariat (GS) des VBS ein personeller Aufbau statt. Heute sind dort über 300 FTE (Full time equivalent) im Einsatz. Noch vor vier Jahren arbeiteten 80 Personen weniger im GS. Diese Zunahme von Beschäftigten ist im Wesentlichen auf die Übernahme des Bereiches Informations- und Objektsicherheit (IOS) im Jahr 2016 zurückzuführen. Auffallend ist insbesondere das Engagement von weiblichem und männlichem Personal aus dem Umfeld der CVP. Zum Beispiel die altbekannte Walliserin und Beraterin von Bundesräten, Brigitte Hauser-Suess, und die Nachfolgerin von Christian Catrina als Verantwortliche für die Sicherheitspolitik, Botschafterin Pálvi Pulli; ihr unterstehen 26 Mitarbeitende, inbegriffen sind zehn Mitarbeitende für den Sicherheitsverbund Schweiz.

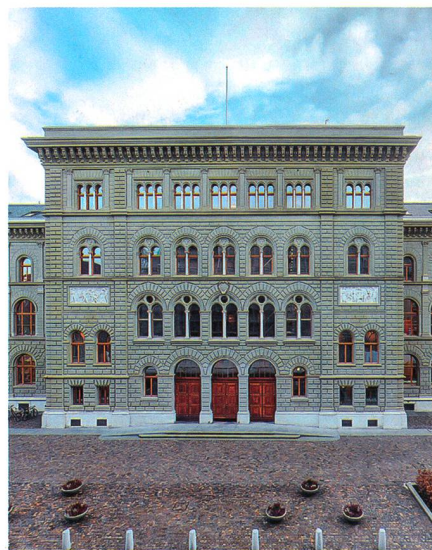
## Fragwürdige Kompetenzen

Um Synergien zu schaffen, wurde im letzten Herbst im GS eine neue Abteilung «Cyber, Informatik und Informationssicherheit» geschaffen. Mit der Leitung dieser Abteilung wurde auch ein Vertreter der CVP, Roger Michlig, aus dem Wallis beauftragt. Er verfügt nach Berichten in den

Medien über keine besonderen Kenntnisse in Informatik im weiteren Sinn. Das VBS begründet den Entscheid, dass Michlig allein aufgrund seiner Qualifikationen ernannt wurde. Es wurde eine «engagierte Kaderperson» gesucht.

## Kein einvernehmlicher Wechsel


Am 30. Oktober 2013 hat der Bundesrat Benno Bühlmann zum neuen Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz ernannt. Der neue Amtsleiter war bei seiner Wahl 54 Jahre alt. Er trat die Nachfolge von Willi Scholl an, der in Pension ging. Bühlmann verfügt über einen Abschluss als diplomierter Chemie-Ingenieur ETH



**Bundeshaus Ost: Auffällige Walliser-Verbindungen halten Einzug.**

und war nach beruflichen Einsätzen von 1994 bis 2012 Leiter des Amtes für Umweltschutz des Kantons Uri. Bis zu seiner Wahl als Chef des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz führte er ein eigenes Beratungsunternehmen in Altdorf. Ende März 2020 verlässt er nun das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und wechselt zum Zentrum für Sicherheitspolitik in Genf. Er wird dort den Kompetenzbereich Katastrophenmanagement und Bevölkerungsschutz aufbauen. Der Wechsel erfolgt nicht einvernehmlich. Unterschiedliche Auffassungen über die Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes machten ihn nötig. Bereits im Kanton Uri kam es gemäss Mitteilungen in der Presse zu einem Verlassen der Verwaltung wegen Unterschieden über das weitere Vorgehen. Diese beiden Vorkommnisse zeigen deutlich, dass die Wahl eines hohen Chefbeamten sorgfältig erfolgen muss.

## Neuer Direktor a.i.

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 29. Januar 2020 Divisionär Jean-Paul Theler zum Direktor des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz ad interim ernannt. Die Aufgabe gibt er spätestens nach der Wahl des gesuchten neuen Chefs des Bundesamtes ab. Er übernahm den Posten am 1. April 2020 und führt die Geschäfte bis längstens Ende 2020. Für die Ernennung des neuen Chefs des wichtigen Bundesamtes ist eine Findungskommission bestimmt worden. Der 56 Jahre alte Theler ist gebürtiger Walliser, hat in Lausanne Volkswirtschaft studiert und mit dem Lizenziat abgeschlossen. 1990 hat er ein Nachdiplom in Wirtschaftspolitik erworben. 1996 trat Theler in das Instruktionkorps der Armee ein und war seither in verschiedenen Funktionen im Einsatz. Der Bundesrat ernannte ihn auf den 1. Januar 2013 zum Chef der Führungsunterstützungsbasis der Armee, verbunden mit der Beförderung zum Divisionär. Vom 1. Januar 2018 an übernahm er die Projektleitung für das geplante Unterstützungskommando. Der Bundesrat hat dieses Projekt inzwischen als Folge eines parlamentarischen Vorstosses von NR Hurter am 14. August 2019 als überflüssig bezeichnet, weil keine Optimierungsmöglichkeiten gegenüber der aktuellen Organisation geschaffen würden. 

RAKETENABWEHR · FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG · SENSOREN UND BILDGEBUNG · CYBER  
ELEKTRONISCHE KRIEGSFÜHRUNG · PRÄZISIONSWAFFEN · TRAINING · EINSATZUNTERSTÜTZUNG

# EINE WELT DER INNOVATION

Die zuverlässigen und innovativen Lösungen von Raytheon helfen Kunden in mehr als 80 Ländern, Menschen zu schützen, Informationen zu sichern, Infrastruktur zu verteidigen, um die Welt sicherer zu machen.

 [Raytheon.com](http://Raytheon.com)

 [@Raytheon](https://twitter.com/Raytheon)

 [Raytheon](https://www.linkedin.com/company/raytheon)



"Blue Marble" Bild der Erde, aufgenommen von Raytheons Visible Infrared Imaging Radiometer Suite.

## Raytheon

© 2019 Raytheon Company. All rights reserved.

## KOMPAKTES KRAFTPAKET.

Das beste Arbeitstier im Stall.

Linde Material Handling

*Linde*



### It's a Linde.

Gebaut für höchste Anforderungen.

Mehr Infos zu den neuen

Linde-Gegengewichtsstaplern H20-H35 unter

Linde Material Handling Schweiz AG



SCAN MICH

Rufen Sie uns an: 0848 300 930

[www.linde-mh.ch](http://www.linde-mh.ch)